

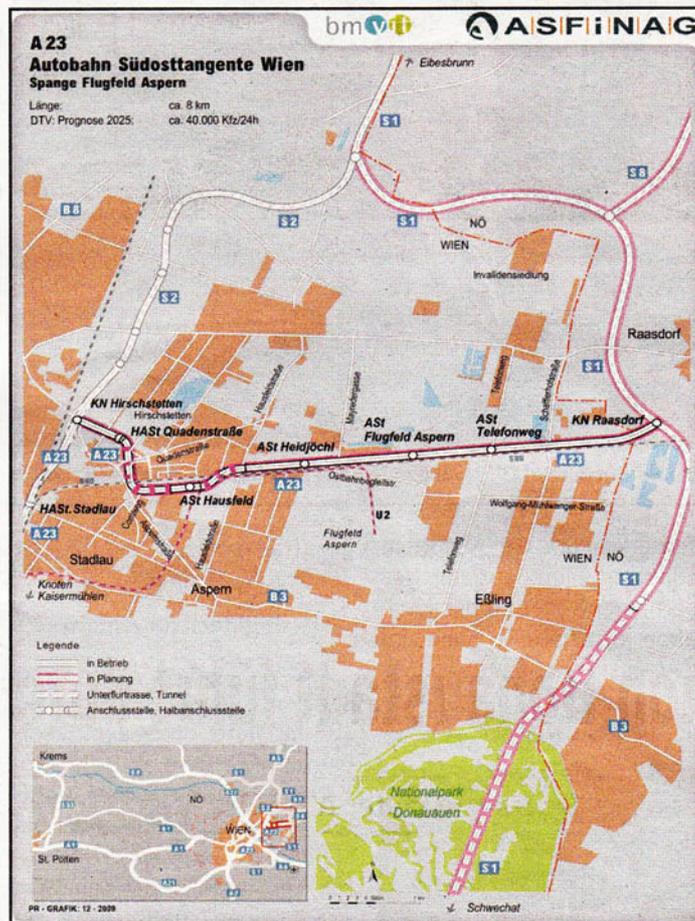
# Entscheidung über A23 Verlängerung getroffen = BV Norbert Scheed =



**Das größte Straßeninfrastrukturprojekt aller Zeiten für die Donaustadt ist durchgesetzt!**

Am 24. Mai war es endlich soweit. Nach langwierigen Vorgesprächen und einer letzten Verhandlungsrunde auf Spitzenebene, war die Einigung zwischen der Stadt Wien und Infrastrukturministerin Doris Bures endlich unter Dach und Fach. Der gesamte Ausbau der S1 Nordostumfahrung von Süßenbrunn bis Groß Enzersdorf, sowie der Autobahnanschluss der Seestadt Aspern vom Knoten Raasdorf bis Heidjöchl sind nun endlich fix. Der Abschnitt vom Heidjöchl bis zum Knoten Hirschstetten wird als 4spurige Stadtstraße gebaut. Zur Finanzierung der Stadtstraße schießt der Bund 231,6 Millionen Euro zu. Jetzt beginnt mit Hochdruck die Detailplanung. Baubeginn ist 2014 und voraussichtliches Bauende 2017. Die Donauquerung (Groß Enzersdorf bis Schwechat) wird in einem zweiten Bauabschnitt nach Fertigstellung der Nordostumfahrung realisiert.

Es ist ein Meilenstein in der Entwicklung der Straßeninfrastruktur der Donaustadt. Trotz Krise und sinkenden budgetären Mitteln konnten wir durch Konsequenz und Unnachgiebigkeit eine Einigung über dieses riesige



Projekt erzielen. Durch den gemeinsamen Druck und mit der Unterstützung der Donaustädterinnen und Donaustädter konnten wir die jahrelangen

Forderungen nach dem Straßenausbau in der Donaustadt endlich durchsetzen.

Wichtige Fragen der Finanzierung sind geklärt, nun kön-

nen die Detailplanungen für den Ausbau und die Anschlüsse in das bestehende Straßennetz beginnen. Die Entlastung der Ortskerne von Hirschstetten, Breitenlee, Essling und Aspern hat nun eine konkrete zeitliche Perspektive. Schluss mit dem Durchzugsverkehr der Einpendler in den Siedlungsgebieten. Schluss mit dem täglichen Stau in den Ortskernen. Mit der Realisierung des riesigen Straßeninfrastrukturprojektes rückt der Plan, die Einpendler in einer großen Park & Ride Anlage einzufangen und auf den öffentlichen Verkehr umzuleiten, ein erhebliches Stück näher.

Ich bedanke mich nochmals bei den Donaustädterinnen und Donaustädtern für Ihre Geduld und Unterstützung. Denn ohne diesen massiven Druck wäre kein Ergebnis zustande gekommen. Denn Ihre Unterstützung war die Voraussetzung für die Durchsetzung dieses Projektes. Damit der Kampf gegen den täglichen Stau und den Durchzugsverkehr in den Siedlungsgebieten endlich gewonnen wird.

**Norbert Scheed**  
Bezirksvorsteher